



Regen in Aken: Als der „Kulturbus“ hier das erste Mal Station machte, war Petrus ziemlich schlecht gelaunt. Diesmal dürfte es gern schneien.

FOTO: INES SCHMIEGEL

Ein Ruhepunkt im Advent

ANGEBOT Der „Kulturbus“ fährt erneut nach Aken. Die Organisatoren der „Lesereise mit Musik“ möchten in der Nikolaikirche eine kleine kulturelle Auszeit ermöglichen.

VON SYLKE HERMANN

AKEN/MZ - Stress und Hektik, volle Terminkalender, Geschenkewünsche, keine Zeit zum Durchatmen. „Wir möchten in dieser turbulenten Zeit einen Ruhepunkt setzen“, erklärt Uta Seewald-Heeg und lädt ein, die „Lesereise mit Musik“ am Samstag als kleine Auszeit zu nutzen, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre und schöner Stimmung einen angenehmen Nachmittag zu verbringen.

Dritte Reise in diesem Jahr

Diesmal fährt der „Kulturbus“ an die Elbe. Ziel ist Aken's Nikolaikirche. Es ist bereits die dritte „Lesereise mit Musik“ in diesem Jahr und die erste seit Bestehen des Formates im Advent. Organisiert wird das Angebot von einer Arbeitsgruppe des Köthener Trafo-Projektes mit Uta Seewald-Heeg an der Spitze, das interessierten Mitfahrenden damit vermeintlich unbekannte Orte in der Region nahebringen will. Orte mit Geschichte. „Wir waren schon in Burgkemmnitz, in Gräfenhainichen oder auch in der Synagoge Gröbzig“, erinnert Regina Baufeld, die mit dem „Musikfreunde“-Ensemble der Köthener Musikschule „Johann Sebastian Bach“ den musikalischen Part dieser kleinen Auszeit bestreitet.



Ein Teil des „Musikfreunde“-Ensembles, das in Aken spielen wird. FOTO: MUSIKSCHULE

Wer eine Karte für die „Lesereise mit Musik“ am Samstag, dem 17. Dezember, ab 16 Uhr erworben hat, bekommt das Gesamtpaket. Eine Mischung aus

„Wir haben ein schönes Päckchen geschnürt.“

Uta Seewald-Heeg
Mitorganisatorin der Lesereise

Geschichten zum Advent und Liedern, Musikstücken und einer Ausstellung. In der Nikolaikirche werden extra für die Veranstaltung die „Schlossperspektiven“ des Köthener Fotografen Henner Fritzsche gezeigt. Zu Beginn wird Tee und Kaffee, auch etwas Gebäck angeboten - zum gemütlichen Ankommen.

„Wir möchten, dass die Besucher ein bisschen die Seele baumeln lassen können“, sagt Uta Seewald-Heeg und freut sich auf den neuerlichen Ausflug an die Elbe. Der erste im Jahr 2020 fand im Regen statt. Diesmal dürfte es

gern schneien, ginge es nach den Wünschen der Organisatoren. „Wir haben ein schönes Päckchen geschnürt und hoffen, dass wir damit viele begeistern können“, erklärt Uta Seewald-Heeg.

Ihre „Musikfreunde“, berichtet die Köthener Musikschullehrerin Regina Baufeld, würden sich sehr auf den Auftritt in Aken freuen. Elf junge Leute, die gemeinsam Musik machen, teilweise schon studieren, dennoch weiter im Ensemble spielen, weil sie auch privat befreundet seien. Sie spielen Geige, Bratsche, Cello, Klavier, auch die Orgel wird zur „Lesereise mit Musik“ erklingen.

Publikum darf mitsingen

Die Köthener Musikschülerin Antonia Große wird Weihnachtslieder singen, bei denen das Publikum sehr gern einstimmen darf. „Es werden viele klassische Weihnachtslieder zu hören sein“, kündigt Regina Baufeld bereits an und betont, dass ihr Ensemble das Repertoire zusammengestellt habe.

» Damit Interessierte bequem ans Ziel kommen, fahren „Kulturbusse“ an die Elbe. Bis Freitagvormittag sind noch Anmeldungen möglich. Die An- und Abreise ist im Kartenpreis von zehn Euro inbegriffen. Die Karten für die „Lesereise mit Musik“ gibt es im Internet bachfesttage.reservix.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Köthen-Information im Schloss.